

Name, Vorname/Institution
Straße, Hausnummer
PLZ, Gemeinde, ggf. Ortsteil
Steuernummer/Steuer-Identifikationsnummer

An das Finanzamt

Antrag auf Erteilung einer Bescheinigung zur Vorlage bei

(Bewilligungsstelle/-behörde)

zur Gewährung einer Förderung nach der Richtlinie

(Kurzbezeichnung der Richtlinie)

Förderantrag vom: (Datum)

Kurzbezeichnung des Vorhabens gemäß Förderantrag

Aktenzeichen des Förderantrages (sofern schon bekannt):

Hiermit beantrage ich eine Bescheinigung als Nachweis zu o. b. Förderantrag zur Vorlage bei der o. b. Bewilligungsstelle/-behörde und erkläre:

- ☐ Die für die Eingangsleistung(en) des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann ich nicht als Vorsteuer abziehen, weil
- ☐ ich diese Eingangsleistung(en) nicht als Unternehmer für mein Unternehmen beziehe bzw. bezogen habe.
 - ☐ ich diese Eingangsleistung(en) als Unternehmer für mein Unternehmen beziehe bzw. bezogen habe und für mein Unternehmen für das Kalenderjahr/die Kalenderjahre des Bezuges der Eingangsleistungen die Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG) Anwendung findet und ich für das vorgenannte

Kalenderjahr/die vorgenannten Kalenderjahre nicht auf die Anwendung der Kleinunternehmerregelung verzichtet habe und auch nicht verzichten werde (§ 19 Abs. 2 UStG).

- ☐ ich diese Eingangsleistung(en) zur Ausführung von Umsätzen im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes im Sinne des § 24 Abs. 2 UStG beziehe bzw. bezogen habe, aber für das Kalenderjahr/die Kalenderjahre des Bezuges der Eingangsleistungen nach § 24 Abs. 4 UStG zur Regelbesteuerung optiert habe und die Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG) Anwendung findet und ich für das vorgenannte Kalenderjahr/die vorgenannten Kalenderjahre nicht auf die Anwendung der Kleinunternehmerregelung verzichtet habe und auch nicht verzichten werde (§ 19 Abs. 2 UStG).
- ☐ ich diese Eingangsleistung(en) als Unternehmer für mein Unternehmen beziehe bzw. bezogen habe und ausschließlich zur Ausführung von Umsätzen verwende, die den Vorsteuerabzug ausschließen (§ 15 Abs. 1a, 2 und 3 UStG).
- ☐ Ich verwende die Eingangsleistung(en) des geförderten Vorhabens nicht in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende.

Hinweis: Die folgenden Angaben sind nur dann erforderlich, wenn die Förderrichtlinie vorsieht, dass die Umsatzsteuer zu den förderfähigen Kosten gehört, soweit diese nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann.

- ☐ Die für die Eingangsleistung(en) des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann ich nicht in vollem Umfang als Vorsteuer abziehen, weil
- ☐ ich diese Eingangsleistung(en) teilweise nicht als Unternehmer für mein Unternehmen beziehe bzw. bezogen habe.
- ☐ ich diese Eingangsleistung(en) als Unternehmer für mein Unternehmen beziehe bzw. bezogen habe und teilweise zur Ausführung von Umsätzen verwende, die den Vorsteuerabzug ausschließen (§ 15 Abs. 1a, 2 und 3 UStG).

Die Umsatzsteuer ist

in Höhe von Euro

im Umfang von v. H.

nicht als Vorsteuer abziehbar.

Eine Kopie des Förderantrages ist beigelegt.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers